



Sachbearbeitung	VGVM/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	29.08.2017		
Geschäftszeichen	VGVM/VI-Ko	*82	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 26.09.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 315/17
<hr/>			
Betreff:	Neubau Doppelanschlussstelle (DAS) Ulm-Nord/Ulm-West - Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Kreisverkehrsplatz (KVP) Nord -		
Anlagen:	Vertrauliche Sachdarstellung (wird im Sitzungssaal verteilt)		(Anlage 1)

Antrag:

Der Vergabe der öffentlich nach VOB ausgeschriebenen Leistungen für die Tief- und Straßenbauarbeiten an die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus Günzburg

zum Angebotspreis von 1.814.744,17 €

zuzustimmen.

Für die Deckung der Kosten stehen bei Projekten 7.54100014 "Anschluss A8, Verlängerung Eiselauer Weg" und 7.54108* "Erschließung von Gemeindestrassen" ausreichend Mittel sowie Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung.

I.V. Bernstein

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der Gemeinderat hat am 29.03.2017, nach Vorberatung im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 07.03.2017 (GD 002/17), den Bau der Doppelanschlussstelle Ulm Nord/Ulm West mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 19,902 Mio. € beschlossen. Die Leistungen wurden öffentlich, europaweit nach VOB ausgeschrieben.

Die Angebotsunterlagen wurden an neun interessierte Unternehmen ausgegeben. Bei dem am 25.08.2017 durchgeführten Eröffnungstermin lagen drei gültige Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, die Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus Günzburg mit den Arbeiten zu einem Angebotspreis von 1.814.744,17 € zu beauftragen. Dieser Beschluss beinhaltet die erforderlichen Aufwendungen für den Bau des nördlichen Kreisverkehrs, der durch die Stadt Ulm zu erbringen ist. Weiterhin ist in der Ausschreibung der Lückenschluss zwischen dem Projektumgriff "Doppelanschluss" und der Erschließungsstraße Mergelgrube enthalten. Dieses Verbindungsstück ist Bestandteil des Bebauungsplanes 200-0-016 "Mergelgrube Teil 1" und ist demnach über das Projekt 7.541080* "Gemeindestraßen Erschließung" und dort unter der Projektkennziffer 7.54108016 "Erschließung Mergelgrube Nord" zu finanzieren. Der Anteil aus der genehmigten Kostenberechnung für die jetzt zu vergebenen Leistungen beträgt insgesamt 2.015.000 €. Hiervon entfallen 1.795.000 € auf den Kreisverkehr und 220.000 € auf die Verbindungsstraße zur Mergelgrube (siehe hierzu GD 002/17; Tabellen der Seiten 7 und 10).

Zum aktuellen Zeitpunkt geht die Verwaltung damit von der Einhaltung der genehmigten Gesamtkosten aus.

Für die Umsetzung der Maßnahme stehen bei den Projekten 7.54100014 "Anschluss A8, Verlängerung Eiselaer Weg" und 7.54108016 "Gemeindestrassen Erschließung" ausreichend Mittel sowie Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung.